



Pressemitteilung vom 10. Juni 2025

Wenn Menschen sich begegnen - 35 Jahre gelebte Partnerschaft in Faringdon

Bei strahlendem Sonnenschein und in bester Stimmung feierten Vertreterinnen und Vertreter der Städte Faringdon (Oxfordshire/England), Le Mêle-sur-Sarthe (Normandie/Frankreich) und Königstein im Taunus am Himmelfahrtswochenende in Faringdon das 35-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Faringdon und Le Mêle-sur-Sarthe. Die Reise einer großen Gruppe aus Königstein bestehend aus Mitgliedern der Fördervereine der Städtepartnerschaften Königstein im Taunus - Faringdon und Falkenstein - Le Mêle-sur-Sarthe zusammen mit dem Mandolinen-Club Falkenstein nach Faringdon wurde dabei zu einem eindrucksvollen Zeichen lebendiger europäischer Freundschaft und Verbundenheit.

Was diese Jubiläumsfeier besonders machte: Auch Königstein im Taunus ist über den Stadtteil Falkenstein nicht nur seit fast 60 Jahren eng mit der französischen Stadt Le Mêle-sur-Sarthe verbunden, sondern pflegt seit drei Jahren auch eine offizielle Städtepartnerschaft mit Faringdon in Oxfordshire. Somit war Königstein in doppelter Verbundenheit Teil dieser grenzüberschreitenden Begegnung, die immerhin rund 50 Königsteiner, 60 Meloiser, 60 gastgebende Engländer sowie eine 4-köpfige kleine Delegation aus Le Mêmes tschechischer Partnerstadt Libcany zusammenbrachte.

Als Beitrag zu der Jubiläumsfeier hatten die Königsteinerinnen und Königsteiner ein Konzert des Mandolinen-Clubs Falkenstein in Faringdon und drei große Geburtstagskuchen, verziert mit den jeweiligen Landesflaggen, organisiert. Der Reisegruppe gehörten auch Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko mit Familie sowie Erster Stadtrat Jörg Pöschl, zugleich Vize-Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Königstein-Faringdon, an. Beide überreichten beim Festabend als Geschenk der Stadt einen fast drei Meter großen hessischen Apfelbaum, der nun an exponierter Stelle in Faringdon gepflanzt werden soll. Sowohl der musikalische als auch der kulinarische Beitrag kamen als willkommene Ergänzungen zu dem Festwochenende sehr gut an. Speziell der Mandolinen-Club, der mit seinem erstmaligen Auftritt in England seinen eigenen Reigen gegebener Konzerte in nunmehr allen Königsteiner Partnerstädten (Le Cannet, Le Mêle, Kornik, Königstein in Sachsen, Königstein in der Oberpfalz und jetzt auch Faringdon) komplettierte, begeisterte die internationale Zuhörerschaft.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen drei Städten verbrachten gemeinsam ereignisreiche und herzliche Tage in Faringdon. Das Programm mit Besuch in Oxford und einem Stadtrundgang in Faringdon und dem benachbarten berühmten White Horse Hill war geprägt von kulturellem Austausch, geselligen Abenden, musikalischer Unterhaltung und zahlreichen persönlichen Begegnungen. Überall war die Freude über das Wiedersehen – oder das erste Kennenlernen – spürbar. Durch die „Dreiecks-Partnerschaft“ zwischen Königstein(-Falkenstein), Faringdon und Le Mêle ergaben sich zwangsläufig viele Querverbindungen und es war teilweise wie bei einem tri-nationalen Familientreffen. Bemerkenswert, dass

von den knapp 50 Königsteiner Reisegästen weit über die Hälfte zum ersten Mal in Faringdon weilten, wie Gabriela Terhorst, die weitere Vize-Vorsitzende des Partnerschaftsvereins betonte. „Und alle waren begeistert und würden sicherlich wieder mitfahren“, so Terhorst.

„Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichen Ländern ist. Städtepartnerschaften schaffen Brücken – nicht nur zwischen Gemeinden, sondern zwischen Herzen“, ergänzte Patricia Peveling, Kassiererin des Fördervereins der deutsch-englischen Partnerschaft Königstein im Taunus - Faringdon. Auch Christoph Scharr, der Vorsitzende des Fördervereins, zeigte sich bewegt: „Was wir als Förderverein leisten, trägt genau zu solchen Momenten bei: dass Menschen sich über Grenzen hinweg begegnen, Freundschaften entstehen und Europa ganz konkret erlebbar wird.“

Die positive Energie und das hervorragende Wetter machten dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis. Lachen, Gespräche und gemeinsames Feiern prägten die Tage – ein lebendiger Ausdruck gelebter Völkerverständigung, denn Städtepartnerschaften leben vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger, von Begegnungen wie dieser. Diese Reise war ein Beweis dafür, dass europäische Freundschaft nicht nur eine Idee ist, sondern tagtäglich gelebt werden kann – mit offenen Armen und offenem Herzen.

Und der Abschied wird nicht allzu lange sein, denn Ende September (25. – 28.09.2025) werden die englischen Freunde zum Besuch in Königstein erwartet. Das Credo des Partnerschaftsvereins Königstein – Faringdon ist ja, durch einen möglichst hohen Anteil privater Unterbringungen bei den Besuchen in den beiden Partnerstädten genau die vorstehend beschriebenen persönlichen Verbindungen zu ermöglichen, die bereits nach nur drei Jahren der Partnerschaft zu vielen Freundschaften geführt haben. In diesem Geiste wäre es schön, wenn wir möglichst viele private Quartiere Ende September unseren englischen Freunden zur Verfügung stellen könnten. Bei Interesse oder Rückfrage hierzu wenden Sie sich gerne an vorstand@koenigstein-faringdon.eu .

Eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Partnerschaftsvereins Königstein-Faringdon kennenzulernen und sich auf dem Laufenden zu halten, bietet auch die Homepage des Vereins www.koenigstein-faringdon.eu .

Foto: Die Vertreter der Partnerschaftsvereine (von links) Gabriela Terhorst, Jörg Pöschl, Stefanie Schulte, Christoph Scharr, David Crawley, Claire Bresson und Patricia Peveling beim Anschnitt des gemeinsamen Jubiläumsgeschenks der Partnerschaftsvereine Königstein - Faringdon und Falkenstein - Le Mêle-sur-Sarthe.